

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2010-12-07

Dezernat/ Amt: I / Büro  
Oberbürgermeisterin  
Bearbeiter: Herr Kretzschmar  
Telefon: 545 - 1011

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00656/2010

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen  
Jugendhilfeausschuss  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Familienpass der Landeshauptstadt Schwerin

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt die Auswertung zum Familienpass der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis und beschließt:

- 1.) Das Konzept für einen Familienpass entsprechend der Beschlussvorlage 00176/2009 wird nicht weiter verfolgt.
- 2.) Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, weitere familienfreundliche Angebote in den Institutionen und Unternehmen der Landeshauptstadt Schwerin zu entwickeln.
- 3.) Die familienfreundlichen Angebote der Landeshauptstadt Schwerin sind benutzerfreundlich im Internet zu präsentieren.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 23. Februar (Ds.-Nr. 02318/2008) wurde die Oberbürgermeisterin beauftragt, zu prüfen, ob ein Familienpass für die Landeshauptstadt Schwerin entwickelt werden kann.

Dem folgend wurde ein Konzept zur Umsetzung des Familienpasses (Anlage 1) erarbeitet und von der Stadtvertretung am 25.01.2010 zur Kenntnis genommen.  
Nach Eingang der Fördermittelzusage vom Ministerium für Soziales und Gesundheit erfolgten im Frühjahr 2010 der Druck und die Ausgabe des Familienpasses an die Schweriner Familien.

Die Auswertung des Familienpasses Anfang Dezember 2010 ergab, dass 292 Familienpässe an Schweriner Familien ausgegeben wurden. Trotz vieler telefonischer

Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerbüro bzw. bei den Unterstützern entschieden sich nur wenige Familien für die Couponnutzung. Auch die Projektpartnerinnen und Projektpartner bestätigten durchweg das geringe Interesse der Schweriner Familien am Familienpass. Stattdessen wurden die schon bestehenden Familienangebote mit verstärktem Zuspruch angenommen.

Dies berücksichtigend sollte das Couponsystem in Form des Familienpasses nicht weiter verfolgt werden. Zielführender ist, zukünftig familienfreundliche Angebote der Stadt Schwerin und ihrer Unternehmen und Betriebe auf der städtischen Internetseite bürgerfreundlich zu präsentieren und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus könnten dann auch weitere familienfreundliche Angebote von Vereinen, Verbänden und Unternehmen ergänzt werden.

## **2. Notwendigkeit**

Die Druckkosten belaufen sich auf ca. 1700 Euro. Bei einer Fortführung des Familienpasses stehen Aufwand und Ergebnis in keinem vertretbaren Verhältnis. Ein ähnlich gutes und ausbaufähiges Ergebnis kann auf anderem Wege erzielt werden.

## **3. Alternativen**

Die Zusammenarbeit mit Printmedien und Internetauftritten für Familien intensivieren.

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

Durch die Entwicklung weiterer familienfreundlicher Angebote und die Nichtinanspruchnahme des jetzigen Familienpasses entstehen keine negativen Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien.

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

keine

## **6. Finanzielle Auswirkungen**

Die Entwicklung familienfreundlicher Angebote ist im Rahmen der jeweiligen Haushaltsjahre zu realisieren. Mehrbelastungen werden ausgeschlossen. Es entstehen keine Druckkosten.

## **Anlagen:**

- Anlage 1 Konzept Familienpass
- Anlage 2 Bestehende Familienangebote

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin